

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 95. Neuenbürg, Donnerstag den 12. August 1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. - Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. - In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Neuenbürg.

Ortsbibliotheken betr.

Die Amtsversammlung hat 100 fl. ausgesetzt zu Erwerbung von Büchern und Abgabe derselben an Ortsbibliotheken und Leservereine. Die Bücher sollen theils unterhaltenden, theils belehrenden (landwirtschaftlichen, naturwissenschaftlichen etc.) Inhalts sein. Dieselben gehen in das Eigenthum der betreffenden Gemeinden oder Vereine über; es ist aber vorausgesetzt, daß aus örtlichen Mitteln mindestens der doppelte Betrag der Anschaffungskosten für jenen Zweck verwendet werden.

Es ergeht nun ein Aufruf zur Bewerbung um solche Schriften unter Angabe der Wünsche über den Inhalt derselben.

Den 3. August 1869.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Soweit Fabriken und werthvolle Gebäudezubehörden in einzelnen Orten des Bezirks sich befinden, werden die Gemeindebehörden unter Hinweisung auf Art. 12 des Ges. vom 14. März 1853 und auf Z. 9. Abs. 1-5 des Normalerlasses vom 16. März 1853 beauftragt, die Theilhaber zu unverweilter Anmeldung der seit der letzten Schätzung eingetretenen Aenderungen aufzufordern, hierauf die Durchsicht der auf Fabriken und ähnliche Gebäude bezüglichen Einträge des Feuerversicherungsbuchs vorzunehmen und die hienach sich ergebenden Aenderungsanträge dem Oberamt binnen 14 Tagen anzuzeigen. Hierbei sind die der Schätzung zu unterwerfenden Gegenstände unter Angabe des muthmaßlichen Werths einzeln zu bezeichnen.

Den 9. August 1869.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Preis von 300 fl. für Entdeckung eines Brandstifters.

In der Nacht vom 27./28. vor. Mon. ist in

dem Schuppen des Johann Friedrich Bohlinger in Schwann Feuer ausgebrochen, welches ohne Zweifel gelegt wurde. Mit höherer Ermächtigung wird nun ein Preis von 300 fl. aus der Brandversicherungskasse für Entdeckung des Brandstifters ausgesetzt.

Den 9. August 1869.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des Karl Eberhard, Schmieds in Langenbrand wird die Schuldenliquidation am

Donnerstag, den 21. Oktober,
Vormittags 9 Uhr,

(nicht 18. Okt. wie im letzten Blatt angegeben) auf dem Rathhause in Langenbrand vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, vorzulegen.

Dieserjenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger, — welche weder in der Tagfahrt, noch vor derselben, ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben, kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der

Masse und der etwaigen Activproceffe gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs, welcher auf dem Rathhause in Langenbrand vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot so gleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 2. August 1869.

R. Oberamtsgericht.

Für den in den Ferien befindl. Oberamtsrichter.
L e m p p e n a u, Just.-Ass.

Neuenbürg.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des Wilhelm G ü n t h n e r, Schuhmachers von Wildbad, nun in Sprollenhau wohnhaft, wird die Schuldenliquidation am

Donnerstag, den 21. Oktober,
Vormittags 8 Uhr,

(nicht 18. Okt. wie im letzten Blatt angegeben) auf dem Rathhause in Wildbad vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt, noch vor derselben, ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben, kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sontanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse oder der etwaigen Activproceffe gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Den 2. August 1869.

R. Oberamtsgericht.

Für den in den Ferien befindl. Oberamtsrichter.
L e m p p e n a u, Just.-Ass.

Revier Thumlingen.

Holz-Versteigerung.

Aus den Staatswalddistricten Sattelacker und Längenhardt werden

Dienstag, den 17. d. M.,
261 Stämme Lang- und Klobholz mit 20,000 C. im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr in Lützenhardt.

Sulz, den 9. August 1869.

R. Forstamt.

Wildbad.

Wiederholter Verkauf eines Hotels nebst Gütern.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge kommt in der Santsache des flüchtigen Postmeisters

Friedrich Frey von Wildbad
am

Montag, den 6. September d. J.,
Vormittags 10¹/₂ Uhr,

der am Kurplatz befindliche Gasthof, das Hotel Frey (zur Post) in Wildbad, bestehend in:

einem 4stöckigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, welches 1 geräumigen Speisesaal, 2 Wirthschaftslokale und 60 Gastzimmer für Reisende und Badgäste enthält, nebst Pavillons, Kellern, Remise, Stallungen und Eiskeller,

Anschlag 78,000 fl.

3¹/₂ Morg. 37,9 Ath. Acker,
taxirt zu 2,700 fl.

6¹/₂ Morg. 44,2 Ath. Wiesen,
Pust- und Gemüsegärten
mit Gewächshaus, tax. zu 10,933 fl.

— : 91,633 fl.

nebst der zum Wirthschafts-Inventar gehörigen Fahrniß im Anschlag von 23,473 fl. 19 kr. auf dem Rathhaus in Wildbad im wiederholten Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß nach diesem Verkauf nur noch der Schuldner oder mit Verlust bedrohte Gläubiger einen bessern Käufer beibringen, bezw. ein Nachgebot machen können.

Zu bemerken ist noch, daß das Anwesen als ein sehr rentables bezeichnet werden darf und einem soliden und gewandten Käufer Aussicht auf eine sichere Existenz eröffnet werden kann.

Auswärtige — der Verkaufs-Commission nicht persönlich bekannte Kauflustige und deren Bürgen haben sich mit o'rigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen, widrigenfalls sie zur Steigerung nicht zugelassen würden.

Den 9. August 1869.

R. Amts-Notariat.

A. v. B. D e n g l e r.

Hirsau.

Akkord.

An der Calw-Wildbaderstraße, Markung Hirsau, bei Nr. 5/6 ist die schadhafte Straßenstützmauer zu erneuern.

Die betreffenden Arbeiten sind voranschläglich berechnet:



Grabarbeit zu . . . 83 fl. 22 kr.
 Maurerarbeit zu . . . 496 fl. 54 kr.
 Pflasterarbeit zu . . . 36 fl. 24 kr.

und werden dieselben

Samstag, den 14. I. M.,
 Vormittags 11 Uhr,
 auf dem Rathhaus in Hirsau veraffordirt, wozu
 tüchtige Maurer und Pflasterer, welche sich über
 den Besitz der erforderl. Mittel mit gemeinde-
 räthl. Zeugnissen ausweisen können, eingeladen
 werden.

Hirsau, den 8. August 1869.
 K. Straßenbau-Inspektion.
 Feldweg.

Revier Langenbrand.
Holzbeifuhr-Akkord.

Montag, den 16. August d. J.,
 Morgens 8 Uhr,

wird auf der Revieramtskanzlei hier ein Akkord
 über die Beifuhr von 20 Klaftern Nadelholz-
 Scheitern vom Brennerberg zum Bahnhof Höfen,
 sowie von 50 Klaftern beagl. vom Hengstberg
 zum Bahnhof Calmbach vorgenommen, wozu
 Lusttragende eingeladen sind.

K. Revieramt.
 Schlipf.

Gräfenhausen.
Gläubiger-Aufruf.

Um die Liegenschaftskauschillinge des Jakob
 Friedrich Höll, Bauers von Obernhausen mit
 Sicherheit verweisen zu können werden dessen
 Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche,
 soweit es nicht schon geschehen, binnen der Frist
 von 15 Tagen, unter Vorlegung der Beweis-
 mittel, bei dem Gemeinderath in Gräfenhausen
 anzumelden, widrigenfalls sie bei der stattfinden-
 den Verweisung unberücksichtigt bleiben müßten.
 Den 6. August 1869.

Gemeinderath:
 Vorstand:
 Gl a u n e r.

Würz bach, D.-A. Calw.
 Am Montag, den 16. August,
 Morgens 9 Uhr,
 werden im Distrikt „Zimmer“ 341 Stück tan-
 nenes Lang- und Klothholz mit 13,752 Cubikfuß
 verkauft:

- Klafterholz:
 12¹/₂ Klfr. tannene Scheiter,
 8¹/₂ " " Prügel, und
 20¹/₄ " Rinde;
 Scheidholz vom Zimmer:
 13¹/₂ Klafter;
 Scheidholz im Klözberg:
 2¹/₂ Klafter;
 Scheidholz im Becherberg:
 6¹/₂ Klafter.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Aus Auftrag:
 Gemeinderath.

Privatnachrichten.

Engelsbrand.
 110 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen
 gegen gesetzliche Sicherheit parat bei
 Mich. Burghard.

Pforzheim.



Allen unsern lieben Verwandten
 und Bekannten sagen wir auf diesem
 Wege für die zahlreiche Begleitung
 zur letzten Ruhestätte unseres un-
 geflüchten Gatten und Vaters

Carl Joh. Wilh. Lutz
 und für die aufrichtige Theilnahme
 an unserem schmerzlichen Verlust, den
 innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zwei tüchtige Säger
 finden sofort Beschäftigung in
 der Dampfschneidemühle von
C. Billhardt
 in Heilbronn.

Langenalb bei Ettlingen.

Sägmühle-Verpachtung.



Die hiesige Schifferschaft läßt eine
 neue am Holzbach gelegene Säg-
 mühle am nächsten

Dienstag, den 17. August,
 Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause hier auf 3 Jahre ver-
 pachten, wozu Pachtlustige einladet
 Sägmühlmeister Weber.

Neuenbürg.

Haus-Verkauf.



Unterzeichnete beabsichtigt ihr 2stöck-
 ges Wohnhaus Nr. 13 an der Hafner-
 steige zu verkaufen. Es enthält im ersten
 Stock Stube, 2 Kammern, wovon eine heizbar,
 Küche und Speisekammer; im zweiten Stock,
 Stube, 2 Kammern, Küche und geschlossenen
 Speicher, auch Keller und Schueneinstall. Es kann
 jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.

Franz Blaisch, Wittwe.

Neuenbürg.

Das Dehmdgras

von 3—4 Morgen verkauft

Mehger Fauth.

Den von mir angewendeten Haarbalsam
 von Dr. Wakeron in London war
 ganz vorzüglicher Wirkung, denn schon nach
 Verbrauch von 2 Büchsen bekam ich neuen
 Haarwuchs, der täglich deutlicher hervor-
 tritt, und ersuche Sie höflichst, mir wiederum
 2 Büchsen unter Nachnahme zu senden.
 Elbing, den 11. April 1869.

F. Böhm, Gutsbesitzer.

Dr. Wakeron's Haarbalsam ist in Ori-
 ginal-Metallbüchsen à 2 fl. acht zu haben im
 Generaldepot von Th. Brugier in Karlsruhe,
 Kronenstr. 19, wohin die schriftlichen Auf-
 träge zu richten sind, und gegen vorherige
 Franko-Einendung oder Nachnahme des Be-
 trages sofort ausgeführt werden. Nieder-
 lagen werden vom Generaldepot aus er-
 richtet. Depots in: Wildbad bei Gustav
 Luppold.



Gulden 200,000

(als Hauptgewinn der großen Geldverloosung.)

Die nächste Ziehung für diese garantirte große Geldverloosung findet am 1. September dieses Jahres statt und werden folgende Gewinne gezogen: 1 Gewinn à 200,000 fl., 1 à 50,000 fl., 1 à 15,000 fl., 1 à 10,000 fl., 2 à 5000 fl., 3 à 2000 fl., 6 à 1000 fl. u. s. w. bis zu 160 fl. niedrigster Gewinn. Unterzeichneter erläßt Loose für diese Ziehung.

Ein halbes Loos für 1 Thlr. 15 Sgr. oder 2 1/2 fl.

Ein ganzes " " 3 " — " " 5 "

Sechs ganze " " 16 " — " " 28 "

Gefällige Aufträge werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme prompt besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt durch

das Handlungshaus
Joh. Schwemmer
in Frankfurt a. Main.

Neuenbürg. Seidenpapiere

(Blumenpapiere) in verschiedenen Farben bei
Jak. Meeh.

Neuenbürg. Ein möblirtes Zimmer

für einen ledigen Herrn vermietet
Rechtskonsulent Dr. Luz.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Augsburger Staats-Prämien-Obligationen ist von der Königl. Württembergischen Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Großartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 3 1/2 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am 20. d. M.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das große Loos von 127,000 und jüngst am 14. Juli schon wieder einen der größten Haupt-Gewinne in Stuttgart ausgezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine fest übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuß.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
aupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Kronik.

Deutschland.

Unter den 40 Offizieren, welche an der diesjährigen Uebungsreise des großen Generalstabes theilnehmen werden, befinden sich nach der Nat.-Z. auch 4 Offiziere des 12. Bundesarmeekorps (der sächsischen Armee) und 6 Offiziere des württembergischen Heeres, welche letztere von dem württ. Kriegsministerium hierzu kommandirt sind. Die Reise wird sich auf das ganze sächsische Landesgebiet ausdehnen und sich längere Zeit speziell auf das an der östreich. Grenze belegene sächsische Terrain erstrecken. Die Theilnehmer an derselben begeben sich am Dienstag (10. d. M. früh) mittelst Extrazuges nach Dresden, wo der Chef des Generalstabes, General v. Moltke, von seinem Gute Schloß Kreisau aus mit ihnen zusammentrifft und die weiteren Dispositionen über die Reise selbst ausgeben wird.

Pforzheim, 7. Aug. Wir haben soeben Gelegenheit gehabt, eine vollständig gereifte prachtvolle Traube (rother Clever) zu bewundern, welche gestern hier übergeben wurde und an einer Hausrebe des Küfers Ruprecht Bischoff in Dietlingen gewachsen ist. Pf. B.

Pforzheim, 8. Aug. Wie wir vernehmen, befinden sich seit dem 4. August an der 3jähr. Kammerz des Schieferdeckers Möckel dahier (in der Nähe des Bahnhofes, ziemlich hoch gelegen) an einer vorzugsweise durch die enorme Witterung günstigen Schieferwand, vollkommen reife, süße weiße Gutedeltrauben. Pf. B.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

